

## Marktvorschau

16. Dezember bis 15. Jänner

### Zuchtrinder

12.1. Traboch, 10.45 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

20.12. Traboch, 11 Uhr

27.12. Greinbach, 11 Uhr

3.1. Traboch, 11 Uhr

10.1. Greinbach, 11 Uhr

## Internet

www.stmk.lko.at

## Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Okt.'22 vorl.

Monat	2021	2022	21/22 in%
Mai	110,5	119,0	+ 7,7
Juni	111,0	120,6	+ 8,7
Juli	111,3	121,8	+ 9,4
August	111,4	121,8	+ 9,3
September	112,0	123,9	+ 10,6
Oktober	112,6	125,1	+ 11,0
<b>Jahres-Ø</b>	<b>111,2</b>		

## Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, \*vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
<b>2021</b>	<b>115,2</b>	<b>111,9</b>	<b>+ 8,47</b>
2022 1. Quar.*	118,9	125,4	+ 10,3
2. Quar.*	130,1	133,7	+ 12,8
3. Quar.*	141,1	137,2	+ 17,3

## Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	<b>13.12.</b>	<b>Vorw.</b>
Euro / US-\$	1,055	+ 0,006

## Energiepreise

	13.12.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	78,42	- 7,53
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,577	- 0,09
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Jän.	854,8	- 8,75

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

# Hohe Selbstversorgung mit Christbäumen

Für Weihnachten produzieren 1478 österreichische Christbaumbauern auf einer Fläche von 2990 ha heimische Christbäume, so das Ergebnis einer Erhebung der österreichischen Christbaumbauern. Laut der letzten Agrarstrukturerhebung 2020 der Statistik Austria sind es rund 12% weniger. In der Steiermark beschäftigten sich 350 Betriebe damit, auf durchschnittlich überschaubaren 1,7 ha ihre Christbäume zu ziehen. Pro Hektar wachsen je nach Pflanzung rund 6500 Bäume. Daraus errechnet sich die stattliche Zahl von 19,435 Mio. Christbäumen (Stmk: 3,867 Mio. Stk.), die einmal in zehn Jahren vermarktet werden. Damit stehen 1,94 Mio.

Christbäume zur weihnachtlichen Verwendung bereit. Rechnet man noch die 300.000 Christbäume dazu, die aus Waldflächen kom-



„Die Importe von Naturbäumen sind stark rückläufig, dennoch existieren Graubereiche.“

Harald Ofner, GF Steir. Christbaumbauern

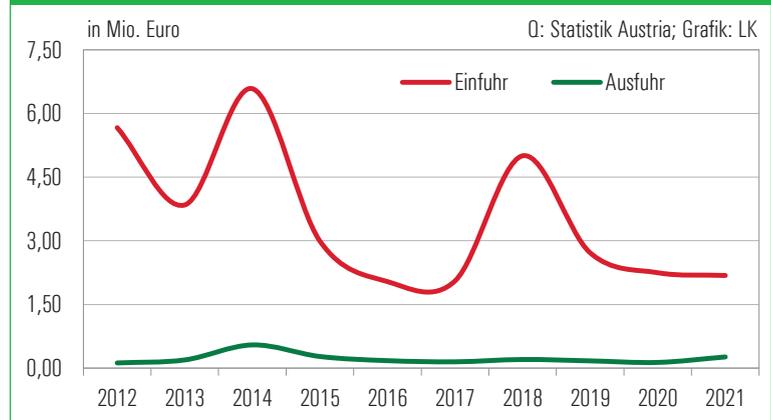
men, und den Import, fehlen immer noch rund 400.000 Stück auf die 2,8 Mio. Naturbäume, die nach einer GFK-Kundenbefragung 2020 in den österreichischen Haushalten aufgestellt werden.

Die Importe bleiben mit knapp

10% überschaubar, zudem waren sie im letzten Jahrzehnt tendenziell rückläufig. Wurden Christbäume zwischen 2012 und 2014 noch im Gegenwert von rund 4 bis 6 Mio. Euro importiert, lag dieser Wert zwischen 2019 und 2021 bei lediglich gut 2 Mio. Euro. Diese Bäume kommen etwa zur Hälfte aus Polen, gefolgt von Dänemark und Deutschland. Daraus lassen sich etwa 180.000 importierte Christbäume pro Jahr errechnen. Macht also angebotsseitig insgesamt ca. 2,4 Mio. Christbäume in Österreich.

2021 zählte die Statistik Austria 4,019 Mio. österreichische Privathaushalte (Stmk: 558.600 Haushalte). Daraus errechnet man, dass 60% der Privathaushalte Christbäume nutzen. Bei der letzten Konsumentenbefragung 2020 haben 68% der Haushalte angegeben einen Naturbaum aufgestellt zu haben, 10% einen Plastikbaum, und 22% gar keinen Baum. In den USA werden 73 Mio. Plastikbäume, aber nur 30 Mio. Naturbäume verkauft. Auch in vielen europäischen Ländern besteht diese Tendenz, wohingegen der Plastikbaum in Österreich sogar leicht rückläufig ist. Die Preise bewegen sich in dieser Saison je nach Größe und Qualität zwischen 15 und 30 Euro/lfm.

## Österreichs Außenhandel mit frischen Christbäumen



# SCHWEINEMARKT: Ausreichende Lebendschweineversorgung



## Erzeugerpreise Stmk

1. bis 7. Dezember inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,25	+ 0,05
E	2,15	+ 0,06
U	1,97	+ 0,04
<b>Ø S-P</b>	<b>2,21</b>	<b>+ 0,05</b>
Zuchten	1,38	+ 0,03

## EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK Wo.48	Vorw.
EU	203,40 + 4,06
Österreich	212,21 + 6,12
Deutschland	206,56 + 4,68
Niederlande	178,31 + 4,22
Dänemark	185,16 + 1,62

## Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 8.-14.12.	1,99	± 0,00
Zuchtsauen, 8.-14.12.	1,37	± 0,00
ST- u. Systemferkel, 12.-18.12.	3,15	+ 0,10

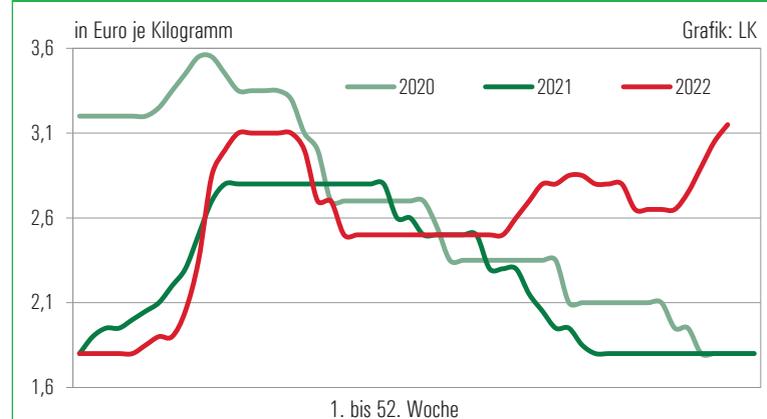
## Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 9.12.	2,13	+ 0,03
Dt.VEZG Schweinepr., 8.-14.12.	2,00	± 0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 12.-18.12.	61,0	+ 2,00
Schweine E, Bayern, Wo.48 Ø	2,02	+ 0,05

**lk** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schötterl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

## Ferkelnotierung ST-Basispreis



Durch den Feiertag hat sich die euphorische Marktstimmung etwas normalisiert. Deshalb wird bis Jahresende unverändert notiert. Die Ferkelpreise konnten noch einmal anziehen.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 50

Futtergerste, ab HL 62	300 – 310
Futterweizen, ab HL 78	325 – 330
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	345 – 350
Körnermais, interv.fähig	280 – 285
Sojabohne, Speisequalität	520 – 530

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 50, ab Lager, je t lose

Sojaschrot 44% lose	620 – 625
Sojaschrot 44% lose, o.GT	670 – 675
Sojaschrot 48% lose	630 – 635
Rapsschrot 35% lose	385 – 390

## Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de **13.12. Vorw.**

Sojaschrot, Chicago, Jän.	470,91	+17,5
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Dez.	537,00	+39,0
Rapssaat, Paris, Feb.	555,25	-12,5
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Dez.	353,00	+16,0

## Weizen und Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de **13.12. Vorw.**

Weizen, Chicago, Mrz.	265,18	+14,5
Mahlweizen Nr.2 MATIF Paris, Mrz.	306,25	-7,00
Mais, Chicago, Mrz.	244,38	+7,69
Mais MATIF Paris, Mrz.	287,50	-4,25
Mais Bologna, 7.12.	329,00	-9,00

## Steirische Käferbohne

Erhobene Erzeugerpreise je kg, inkl. Ust., KW 46

Frei Rampe GH, A-Ware	6,00
-----------------------	------

## Steirisches Gemüse

Preismeldung, in kg, Großmarkt Graz vom 12.12.

Chinakohl	0,80
Karfiol, Stk.	1,20
Knoblauch	8,00
Weiß-/Rotkraut	0,80
Vogelsalat	10,0
Zuckerhut	2,00

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,57	Klasse E3	6,89
Klasse U2	7,12	Klasse U3	6,44
Klasse R2	6,67	Klasse R3	5,99
Klasse O2	5,99	Klasse O3	5,54
ZS AMA GS	1,01	ZS Bio-Austria	1,13
Schafmilch-Erzeugerpreis bto, Nov.	1,37		

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,20 – 3,60
Qualitätsklasse II	3,00 – 3,15
Qualitätsklasse III	2,50 – 2,95
Qualitätsklasse IV	2,00 – 2,45
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

## Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	8,30	Silberamur	6,90
Amur	8,90	Zander	25,90
Wels	16,90	Regenbogenforelle	13,90
Stör	16,90	Lachsforelle	14,50
Hecht	21,90	Bachsäibling	15,90

## Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.48 Vorw.**

Jungtiere R3	5,23	-0,01
Kalbinnen R3	4,88	-0,07
Kühe R3	4,19	-0,07

## EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 48, Vergleich zu Vorwoche; Q: EK

Tschechien	440,76	-4,19
Dänemark	474,57	-3,69
Deutschland	521,05	-2,32
Spanien	518,21	+0,04
Frankreich	530,66	+3,98
Niederlande	492,94	-14,7
Österreich	495,85	+2,50
Polen	481,71	-3,36
Portugal	482,45	+8,04
Slowenien	463,08	-7,02
<b>EU-27 Ø</b>	<b>507,14</b>	<b>-1,57</b>

## Nutzrindermarkt Greinbach: Stabile Marktlage

**13. Dezember**

	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	24	76,08	4,08	+0,37
Stierkälber 81 bis 100 kg	121	91,39	4,23	-0,13
Stierkälber 101 bis 120 kg	75	109,92	4,16	-0,51
Stierkälber 121 bis 140 kg	40	128,75	4,73	+0,13
Stierkälber über 141 kg	42	179,60	4,40	+0,48
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>302</b>	<b>111,99</b>	<b>4,32</b>	<b>-0,03</b>
Kuhkälber bis 80 kg	14	71,57	3,20	+1,26
Kuhkälber 81 bis 100 kg	25	90,16	3,70	+0,15
Kuhkälber 101 bis 120 kg	28	110,14	3,69	+0,01
Kuhkälber 121 bis 140 kg	14	131,64	3,77	-0,78
Kuhkälber über 141 kg	21	179,10	3,67	-0,31
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>102</b>	<b>117,10</b>	<b>3,66</b>	<b>-0,01</b>
Einsteller	7	338,71	2,80	+0,69
Kühe nicht trächtig	46	747,17	1,93	+0,02
Kalbinnen über 12 Monate	13	584,00	2,32	-0,22

Beim Greinbacher Nutzrindermarkt vom 13. Dezember wurden 470 Tiere vermarktet. Schwere Kälber profitierten von einer massiven Nachfrage nach Schlachtkälbern.

## Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

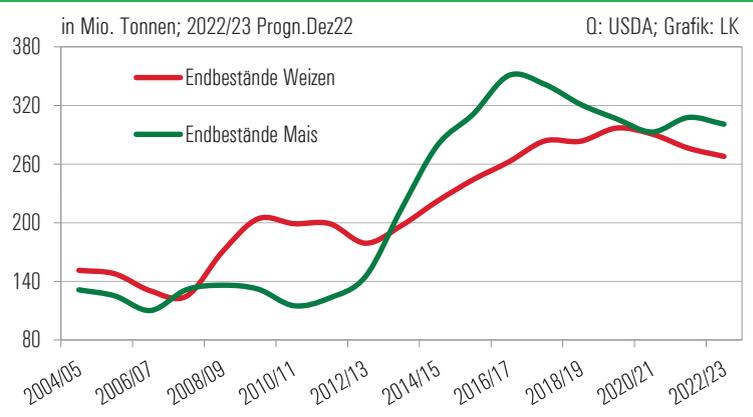
Spotmilch Italien, 4.12.	66,8	67,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Nov.	51,9	58,0
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Dez., 12.12.	62,80	58,68
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 6.12.	+0,6%	+2,4%

## Erzeugerpreise Lebendrinder

5. bis 11.12., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	724,8	1,71	-0,06
Kalbinnen	519,0	2,32	+0,06
Einsteller	304,9	2,53	+0,27
Stierkälber	113,0	4,24	+0,19
Kuhkälber	111,7	3,62	+0,05
Kälber ges.	112,8	4,12	+0,16

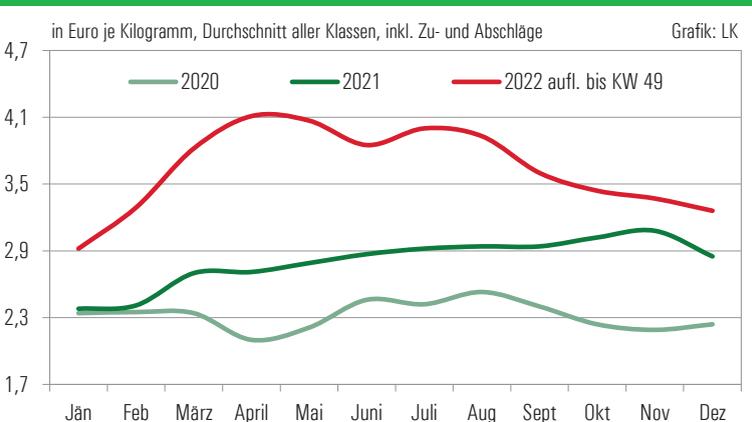
## Globale Versorgungsbilanz für Weizen und Körnermais



# SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkuhpreise weiterhin schwach



## Schlachtkühe



Weiter schwach zeigen sich die Schlachtkuhnotierungen. Der Absatz von Verarbeitungsfleisch sowie Exporte stocken. Fahrt nehmen indessen Importe aus Großbritannien auf.

## Notierung EZG Rind

12. bis 17.12., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,72/4,76
Ochsen (300/441)	4,72/4,76
Kühe (300/420) R2	3,15/3,41
Kalbin (250/370)	4,15
Programmkalbin (245/323)	4,72
Schlachtkälber (80/110)	6,90
<b>Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353</b>	

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,47
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

## Notierungsband Rinderringe

12. bis 17.12., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,72 – 4,80
Kühe	3,11 – 3,54
Kalbin/Qualitätskalbin	4,15 – 4,54
Ochsen	4,72 – 4,80
Kälber	6,90 – 7,20

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Dez. auflaufend bis KW 49 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	5,04	3,92	4,85
R	4,95	3,52	4,63
O		3,03	4,26
<b>Summe E-P</b>	<b>4,99</b>	<b>3,26</b>	<b>4,69</b>
Tendenz	+0,03	-0,11	-0,06